

VERBAND BERNISCHER BÜRGERGEMEINDEN UND BÜRGERLICHER KORPORATIONEN

ASSOCIATION BERNOISE DES COMMUNES ET CORPORATIONS BOURGEOISES

Amthausgasse 5, Postfach, 3000 Bern 7, Telefon 031 328 86 00, Fax 031 328 86 19; vbbg@bgbern.ch

P R O T O K O L L

der

**56. Hauptversammlung
vom Samstag, 17. Mai 2003 in Reconvilier**

- Vorsitz:** Frau Vreni Jenni, Präsidentin
- Protokoll:** Frau Marianne de Raemy
- Delegierte:** 275 Delegierte, die 88 Bürgergemeinden und bürgerliche Korporationen vertreten, davon 10 Bürgergemeinden aus dem Berner Jura mit 27 Vertretern
- Referentin:** Frau Elisabeth Zölch, Regierungspräsidentin
- Gäste:** Herr Bürgergemeindepräsident Béat Neukomm, Reconvilier
Herr Gemeindepräsident Flavio Torti , Reconvilier
Herr Arturo Tumelero, Gemeinderat, Reconvilier
Herr Regierungsstatthalter Jean-Philippe Marti, Moutier
Herr Ivan Tièche, alt Präsident ABBJ, Verbier

Herr Sylvain Astier, Grossrat, Moutier
Herr Christoph Miesch, Amtsvorsteher des Amtes für Gemeinden und Raumordnung
Herr Richard Guntern, Vorstandsmitglied des Schweizerischen Verbandes der Bürgergemeinden und Korporationen, vertritt Dr. R. Grüninger und A. Hubacher
Herr Grossrat Adrian Amstutz, Präsident des Verbandes Bernischer Gemeinden
Herr Franz Weibel, Oberförster, Bürgergemeinde Bern
Herren Revisoren U. Kläntschli und Urs Kreuz
- Vorstand:** Herr Ernst Schaad, Vizepräsident, Herr Hans Alchenberger, Herr Rudolf Engemann, Herr Heinz Fankhauser, Herr Martial Grosjean, Frau Marianne Glur, Herr Gino Guerne, Herr Hans-Ulrich Kaiser, Herr Rolf Kramer
Frau Anita Luginbühl, Herr Hans Georg Nussbaum
- Geschäftsführer:** Herr Andreas Kohli
- Medien:** Herr M. Bernardin, Le Quotidien; Frau Voiblat, Journal du Jura
- Entschuldigt :** Herr Walter Schmied, Nationalrat, Moutier

Herr Hubert Frainier, Grossrat, Belprahon

Herr Dr. Maxime Zuber, Grossrat, Moutier

Herr Pierre Lovis, Präsident ABRC Jura, Belcourt

Herr René Blanchard, Malleray

Herr Regierungsrat Werner Luginbühl, Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektor des Kantons Bern

Herr Prof. Dr. iur. Kurt Nuspliger, Staatsschreiber

Herr Dr. R. Grüniger, Präsident, Schweiz. Verband der Bürgergemeinden und Korporationen

Herr Andreas Hubacher, Schweiz. Verband der Bürgergemeinden und Korporationen

Herr Dr. Daniel Arn, Geschäftsführer des Verbandes Bernischer Gemeinden

Herr Felix Grütter, alt Verbandspräsident VBBG

Herr Dr. Kurt Hauri, Burgerratspräsident der Bürgergemeinde Bern

Herr Rudolf von Fischer, alt Burgerratspräsident der Bürgergemeinde Bern

Herr Fürsprecher Franz von Graffenried, Vizepräsident der Bürgergemeinde Bern

Herr Thuring von Erlach, alt Sekretär VBBG

Herr Grossrat Herbert Seiler, Vorstandsmitglied VBBG

Frau Evelyne Banas, Geschäftsstelle VBBG Bern

Verbandsmitglieder: Bürgergemeinde Büren a.A., Bürgergemeinde Cortébert, Bürgerliche Nutzungskorporation Dieterswil, Bürgergemeinde Hilterfingen, Bürgerliche Korporation Hindelbank, Bürgergemeinde Kallnach, Bäuertgemeinde Meiringen, Bürgergemeinde Münchenbuchsee, Bürgergemeinde Pieterlen, Bürgergemeinde Rohrbach, Bürgergemeinde Seftigen, Bürgergemeinde Strättligen, Bürgergemeinde Studen, Gesellschaft zu Schuhmachern, Bürgergesellschaft der Stadt Bern, Bürgergemeinde Wynau, Bürgerkorporation Worb

Der Bund, Redaktionssekretariat, Bern

Beginn/Schluss: 10.00 / 11.30 Uhr

Frau Vreni Jenni, Verbandspräsidentin

eröffnet die diesjährige Hauptversammlung mit einem Zitat von G. Bellin:

„Die einzige Möglichkeit, mit der Zukunft zurecht zu kommen, besteht darin, erfolgreich im Jetzt tätig zu sein“.

Mit diesen Worten begrüsst **Frau Vreni Jenni** die Regierungspräsidentin, Frau Elisabeth Zölch-Balmer, Gäste und Delegierte im Namen des Vorstandes des Verbandes Bernischer Burgergemeinden und Bürgerlicher Korporationen zur 56. Hauptversammlung und heisst alle Anwesenden in der Mehrzweckhalle Reconvilier herzlich willkommen.

Die diesjährige Einladungskarte zur Hauptversammlung ist geschmückt mit einer Abbildung des „Foire de Chandon“ oder auf Berndeutsch „Schindle-Märit“: In früheren Zeiten waren Jahr- bzw. Wochenmärkte Treffpunkt vieler Leute; man verkaufte an diesen Tagen nicht nur die selbst produzierten Waren, sondern erwarb selber auch die notwendigen Artikel, die man für das Leben und den Alltag brauchte. Es war aber auch Treffpunkt von Alt und Jung, zu Gedankenaustausch oder zu Ess- und Tanz-Anlässen. Der „Foire de Chandon“ oder „Schindle-Märit“ ist immer noch ein wichtiger Anlass mit einer grossen Tradition. Von weit her kommen Besucher und Besucherinnen, um das bunte Markttreiben und Festgeschehen mitzuerleben.

Dieses Symbol gilt im weitesten Sinne auch für die Tätigkeit des Verbandes: Nicht vergleichbar mit dem Jahrmarkt aber wichtig für Kontakte und Zusammenarbeit mit Gleichgesinnten und Interessierten. Jahresversammlungen beinhalten für den Verband ebenso Tradition und Brauchtum; dies sollte man pflegen und erhalten.

Nach der Grussbotschaft auf französisch wendet sich die Präsidentin an Frau Regierungspräsidentin Elisabeth Zölch, Vorsteherin der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Bern. Gemäss Verbandsgeschichte war Frau E. Zölch am 7. Juni 1997 in Thun bereits Gast-Referentin – anlässlich der 50. Jahre-Jubiläumsfeier und der Hauptversammlung des Verbandes. Die Präsidentin dankt Frau Zölch recht herzlich für ihr Kommen und ihr Referat.

Weiter begrüsst die Präsidentin Herrn Béat Neukomm, Burgergemeindepräsident von Reconvilier und Chef des Organisationskomitees, Herrn Flavio Torti, Gemeindepräsident, Reconvilier und Herrn Arturo Tumelero, Gemeinderat, Herrn Jean-Philippe Marti, Regierungsstatthalter, Moutier, Herrn Ivan Tièche, alt Burgergemeindepräsident, Verbier und Herrn Sylvan Astier, Grossrat, Moutier.

Speziell begrüsst die Präsidentin das 256. Verbandesmitglied – die Bürgerliche Korporation Hindelbank – welches am 10. April 2003 in den Verband aufgenommen wurde.

Die Präsidentin verliest die eingetroffenen Entschuldigungen (Seite 1 + 2 des Protokolls).

Herr Béat Neukomm, Präsident der Burgergemeinde Reconvilier

begrüsst die anwesenden Delegierten, Gäste und Vertreter der Presse (Le Quotidien und Journal du Jura) und heisst alle Anwesenden im Namen der Burgergemeinde Reconvilier herzlich willkommen.

Die Burgergemeinde Reconvilier hat 51 Burger und ist Eigentümerin von über 500 ha Wald und Weideland; ca. 200 ha Wald werden von einem Förster gepflegt (Beschäftigungsgrad 80 %); ca. 300 ha sind auf drei Parteien aufgeteilt und werden vermietet bzw. verpachtet.

Herr Flavio Torti, Gemeindepräsident Reconvilier

begrüssst die Delegierten und Gäste im Namen der Bevölkerung und heisst die Anwesenden herzlich in Reconvilier willkommen. Er präzisiert, dass der „Schindle-Märit“ ein Grossanlass für Reconvilier ist und wird von mehr als 40'000 Personen aus nah und fern besucht; er findet jeweils am 1. Montag im September statt.

Die Präsidentin verdankt die Ausführungen der Herren Béat Neukomm und Flavio Torti und eröffnet den offiziellen Teil der Hauptversammlung:

Anwesende Burgergemeinden und burgerliche Korporationen: 88, davon 10 aus dem Berner Jura; total 275 Delegierte, davon 27 aus dem Berner Jura

Als Stimmzähler werden die Herren, Grütter André, Roggwil, Fischer Bernhard, Madretsch, Howald Marc, Langenthal, Schwab Hansueli, Arch, Meier René, Thörigen, Schmid Daniel, Wimmis, Jordi Fritz, Huttwil, Studer Urs, Mett, vorgeschlagen.

Beschluss (einstimmig): Die Stimmzähler werden bestätigt.

Da keine Einwendungen erfolgen, werden die Traktanden gemäss Traktandenliste auf der Einladung behandelt:

1. Protokoll der 55. Hauptversammlung vom 1. Juni 2002 in Aarwangen

Beschluss (einstimmig): Das Protokoll wird ohne Bemerkungen mit bestem Dank an die Protokollführer genehmigt.

2. Jahresbericht 2002: Genehmigung

Beschluss (einstimmig): Der Bericht wurde allen Mitgliedern zugestellt (deutsch oder französisch), wird verdankt und genehmigt.

3. Jahresrechnung: Genehmigung/Décharge

Der Geschäftsführer erläutert die mit der Einladung zugestellte Erfolgsrechnung 2002: Der Betrag der Position Sitzungsgelder musste erhöht werden, da die Zahl der Vernehmlassungen deutlich zunahm und mehr Sitzungen abgehalten werden mussten. Der Ertrag aus Wertschriften ging etwas zurück; es resultiert trotzdem ein Ertragsüberschuss von Fr. 750.60.

Zu der Vermögensrechnung sind keine speziellen Bemerkungen zu machen. Die Aktiven betragen Fr. 117'533.--, das Reinvermögen beträgt Fr. 37'680.10.

Die Präsidentin verdankt die Ausführungen; das Wort wird nicht verlangt und Herr U. Kreuz verliest den Revisorenbericht mit dem Antrag, die Jahresrechnung 2002 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 750.60 zu genehmigen und der Rechnungsführerin, Frau E. Banas, unter Verdankung der geleisteten Arbeit, Entlastung zu erteilen.

Beschluss (einstimmig): Die Erfolgs- und Vermögensrechnung 2002 wird genehmigt. Frau E. Banas, Finanzverwaltung der Burgergemeinde Bern als Rechnungsführerin und dem Vorstand wird Décharge erteilt.

4. Voranschlag 2004: Genehmigung und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Der Geschäftsführer erläutert kurz den ebenfalls mit der Einladung zugestellten Voranschlag 2004: Einzig die Sitzungsgelder werden erhöht (vgl. Traktandum. 3, Abs. 1). Alle anderen Positionen sind mit dem Vorjahr vergleichbar. Die Mitgliederbeiträge bleiben auch für 2003 unverändert.

Beschluss (einstimmig): Das Budget 2004 und die Mitgliederbeiträge 2003: Fr. 70.-- / Fr. 120.-- / Fr. 250.-- / Fr. 350.— (unverändert) werden genehmigt.

Die Präsidentin bedankt sich bei der Rechnungsführung der Geschäftsstelle und der Burgergemeinde Bern, die diese Leistung ohne Entschädigung zur Verfügung stellt.

5. Wahlen

5.1. Wiederwahl der Präsidentin

Herr Ernst Schaad, Vizepräsident, beantragt dem Plenum die Wiederwahl der Präsidentin um weitere 4 Jahre.

Beschluss (einstimmig): Frau Vreni Jenni wird für eine weitere Amtsperiode mit Applaus bestätigt.

5.2 Wiederwahl der Vorstandsmitglieder

Vom Verbandsvorstand stellen sich - mit Ausnahme von Herrn Hans Alchenberger – alle Mitglieder für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren zur Verfügung.

Beschluss (einstimmig): Sämtliche Vorstandsmitglieder werden wiedergewählt.

5.3 Ersatzwahl für Herrn Hans Alchenberger

Die Präsidentin informiert, dass mit Schreiben vom 3. September 2002 Herr Hans Alchenberger, Wasen i.E, auf die heutige Hauptversammlung seine Demission einreichte. Er begründet seinen Rücktritt mit dem wohlverdienten Ruhestand und mit dem Umstand, dass man nach der Pensionierung zu gewissen Amtsstellen wenig oder keinen Kontakt mehr hat. Auf die Verlesung des Demissions-Schreibens wird verzichtet, hingegen wird der Schluss-Satz zitiert:

„Ich wünsche mir, dass der Vorstand eine glückliche Hand hat, die Burgergemeinden wieder in eine bessere Zukunft zu führen, dass sie in ihrer Existenz und Wahrung verbleiben können.“

Herr Hans Alchenberger hat sich den Ruf eines sachkundigen Kenners der Waldwirtschaft und Forstwesens erworben. Für seine 10-jährige Tätigkeit und Unterstützung des Verbandes wird ihm an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Herr Hans Alchenberger

bedankt sich für das Geschenk (Reisegutscheine) und bei der Geschäftsstelle für die angenehme Zusammenarbeit. Es war für ihn eine interessante und lehrreiche Aufgabe, im Verband mitzuarbeiten. Er wünscht sich, dass Bewährtes nicht gleich über Bord geworfen wird, sondern nochmals alles ruhig überdacht wird; es ist unvermeidlich, dass etwas verändert werden muss. Er hofft, dass das im Sturm treibende Boot in ruhige Gewässer geführt werden kann.

Als Ersatz für den zurücktretenden Hans Alchenberger wird Herr Max Hubschmid, Madiswil, vorgeschlagen.

Herr Gottfried Amman, Präsident der Bürgergemeinde Madiswil, stellt Herr M. Hubschmid kurz vor:

Herr Max Hubschmid wurde 1938 geboren, wuchs in Madiswil auf und ist Vater von drei Töchtern. Nach der obligatorischen Schulzeit liess er sich zum dipl. Landwirten ausbilden; 1971-1998 war er aktiv im Gemeinderat und belegte während 8 Jahren das Amt des Gemeindepräsidenten.

Beschluss (einstimmig): Als Nachfolger von Herr Hans Alchenberger wird Herr Max Hubschmid in den Vorstand gewählt.

Herr Max Hubschmid

dankt für das Vertrauen und die Wahl, die er hiermit gerne annimmt.

6. Anträge der Mitglieder

Bis zur gesetzten Frist (2. Mai 2003) trafen keine schriftlichen Anträge ein. Auf dieses Traktandum wird nicht näher eingegangen.

7. Verschiedenes

7.1 Mitteilungen der Präsidentin

- Am **13./14. Juni 2003** findet die Generalversammlung des Schweizerischen Verbandes der Bürgergemeinden und Korporationen in Bad Ragaz statt. Die Präsidentin empfiehlt die Teilnahme an dieser Versammlung; das Programm ist interessant und auch der 2. Teil ist abwechslungsreich.
- Die **Hauptversammlung 2004 findet am 15. Mai in Steffisburg** statt.
- Mittels Info-Bulletin werden die Verbandsmitglieder im Dezember 2003 über wichtige Geschehnisse informiert.

Die Präsidentin teilt mit, dass das Thema Finanzplan für Bürgergemeinden im Vorstand andiskutiert wurde und zu gegebener Zeit die diesbezüglichen Beschlüsse bekannt gegeben werden. Ein Finanzplan für kleine Körperschaften ist im Handbuch Gemeindefinanzen, Seite 128-130 abgedruckt. Im weiteren kann er auch vom Internet geladen werden (www.be.ch/gemeindefinanzen).

Die Präsidentin gibt weiter bekannt, dass in der bevorstehenden Juni-Session über die Gesetzesvorlage „Kiesregal“ debattiert wird. Angesichts der Wichtigkeit dieser Vorlage bittet sie die Anwesenden, mit Kantonsvertretern aus den entsprechenden Regionen das Gespräch zu suchen.

7.2 Mitteilungen des Geschäftsführers

Herr Andreas Kohli informiert, dass gestützt auf die Statuten des Verbandes der Bernischen Finanzverwalter (VBF) die Finanzverwalter/innen der Burgergemeinden Mitglied des Verbandes werden können. Diese bilden eine Interessengemeinschaft innerhalb des VBF. Eine aktive Teilnahme im Verband (diverse Arbeitsgruppen) ist Voraussetzung. Der Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 50.— pro Jahr.

Eine Umfrage im März 2003 hat ergeben, dass 65 Burgergemeinden (ca. 25 %) und burgerliche Korporationen an einem „Unterverband„ interessiert sind und somit die Voraussetzungen zur Gründung einer weiteren Sektion geschaffen sind. Unterlagen (Anmeldeformular und detaillierte Angaben) werden in den nächsten Wochen an alle Verbandsmitglieder versandt.

7.3 Grussbotschaften

- **Herr Richard Guntern, Vorstandsmitglied des SVBK**

überbringt die Grüsse des Schweizerischen Verbandes der Burgergemeinden und Korporationen und ihres Präsidenten, Herrn Dr. R. Grüniger.

Er hofft, viele der Anwesenden Mitte Juni 2003 an der Schweizerischen Generalversammlung in Bad Ragaz wieder zu sehen.

- **Herr Adrian Amstutz**

begrüssst als **Präsident des Verbandes Bernischer Gemeinden** Gäste und Delegierte. Er gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass es den Burgergemeinden und burgerlichen Korporationen auch in Zukunft gut geht und die enge und kollegiale Zusammenarbeit zwischen den beiden Verbänden weitergeführt bzw. ausgebaut werden kann.

Herr Ernst Schaad, Vizepräsident

dankt der Präsidentin für die umsichtige Führung, zielgerichtete Zusammenarbeit und Leitung des Verbandes. Als Dankeschön übergibt er ihr einen Blumenstrauss.

Die Präsidentin verdankt die Worte und die Blumen des Vizepräsidenten und schliesst den offiziellen Teil der Hauptversammlung.

Das Wort wird nun an Frau **Regierungspräsidentin Elisabeth Zölch** übergeben:

Das Referat

**„Der Wald im Clinch zwischen Oekonomie, Oekologie
und Gesellschaft – wie soll es weitergehen?“**

wird im Info-Bulletin Nr. 7/2003 in deutscher und französischer Sprache veröffentlicht.
Als Dank für das Referat übergibt die Präsidentin Frau Elisabeth Zölch einen Blumenstrauss.

Zum Schluss dankt die Präsidentin

- Herrn Béat Neukomm, Chef Organisationskomitee, dem Vorstandsmitglied Herrn Martial Grosjean und den zahlreichen Helfern und Helferinnen der Burgergemeinde Reconvilier für die gute Organisation der diesjährigen Hauptversammlung,
- der Bürger- und Einwohnergemeinde für den offerierten Apéritif,
- Herrn und Frau Sangsue und Herrn Petermann für das Essen und Gastronomie,
- dem Echo des Montages für die musikalische Unterhaltung,
- der Swiss Metall für das Geschenk in Form eines Kugelschreibers und
- den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit sowie der Geschäftsstelle für die Administration der Hauptversammlung.

Die Präsidentin schliesst die Hauptversammlung 2003 und lädt zum Apéritif ein, welcher von der Einwohner- und Burgergemeinde Reconvilier offeriert wird.

Die Präsidentin:

Für das Protokoll:

Vreni Jenni

Marianne de Raemy